

[265.] Zur Nachricht.

Ich erinnere daran, daß das Monatsblatt für Volksschullehrer nicht mehr bei mir, sondern bei Hrn. Weiß in Stettin erscheint, Beischlüsse also an denselben zu adressiren sind. C. G. Hendes in Cöslin.

[266.] Mahnung.

Um nachtheiligen Geschäftshemmungen vorzubeugen, ersuche ich Alle, die mir noch große oder kleine Reste von 1848 her schulden, auf das Höchste, solche nun sofort abzutragen, weil mit Januar meine sämtl. Verlags-sendungen an Bestellungen, Novitäten und Continuationen an diese bestimmt eingestellt werden. Dasselbe gilt auch denen, welche noch mit Assignations- und Wechselspesen im Rückstande sind. Es ist eine alte, zu Recht bestehende Usance aller soliden Firmen, die fälligen Saldi während der D.-M. zu berichtigen. Ich habe mir zwar von Vielen gefallen lassen, daß sie mir diese Gelder über obigen Termin willkürlich entzogen haben, u. mich stillschweigend in den Zinsenverlust gefügt. Alle übrigen Folgen solcher Zahlungsverspätungen hat aber von Billigkeits- und Rechtswegen der Restant zu vergüten, also auch die nur durch ihn herbeigeführten Assignationspesen. Von diesem Grundsatz werde ich niemals abgehen. Weimar, 20. Decbr. 1849.

B. F. Voigt.

[267.] Zur Nachricht.

Denjenigen Handlungen, welche im Laufe des Januar die noch restirenden Saldis aus Rechnung 1848 nicht zahlen, erkläre ich hiermit, daß ich ihnen pr. 1850 kein Conto eröffne. Glogau, d. 27. December 1849.

Carl Flemming.

[268.] Neujahrsbericht 1850.

Handlungen, welche auch bis Ende 1849 die offenen Rechnungen nicht rein ausgeglichen haben, liefere ich in Rechnung 1850 Nichts, und nach Befinden auch nicht gegen baar.

Meine Rechnungs-Auszüge pro 1849 und die gedruckte Remittenden-Actur pro D.-M. 1850 folgen noch im Laufe dieses Monats. Leipzig, 2. Januar 1850.

Igu. Jackowiz.

[269.] Zur Notiz für die Herren Verleger!

Durch die in letzter Zeit so sehr überhand nehmenden unverlangten Sendungen sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir vom 1. Januar 1850 ab für jede uns unverlangt zukommende Sendung das vollständige Her- und Rückporto berechnen werden. Wir wählen unseren Bedarf wöchentlich nach den eingehenden Wahlzetteln. Graudenz, im Decbr. 1849.

C. G. Röthe'sche Buchbdig.

[270.] Wohnungsänderung.

Ich zeige den geehrten Herren Kollegen hiermit an, daß ich meinen bisherigen Aufenthalt Aachen mit Düsseldorf vertauscht habe, wohin ferner alle Sendungen an mich zu adressiren bitte.

Düsseldorf, den 1. Januar 1850.

Achtungsvoll Joh. Hein. Schulz.

[271.] Vermietung.

Bei mir ist von Ostern an, eine Treppe hoch, ein Logis billig zu vermieten, was ganz besonders für ein, nicht großes, Verlagsgeschäft paßt, oder auch als Niederlage mit Meßwohnung sich bestens eignet.

F. Volkmar in Leipzig.

Berichtigung.

In der Anzeige des Herrn Alex. Fischer in Basel, No. 106 des B.-Bl., sub Nr. 9250 ist der Preis statt 3 fl. „8 Sch mit 25%“ zu lesen.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Neuigk. des deutschen Kunsthandels. — Neuigk. des deutschen Musikalienhandels. — Der jetzige Betrieb des Commissions-Geschäfts und die projectirte Paket-Bestell-Anstalt. — Quittiren oder nicht quittiren?! — Correspondenz aus Wien. — Curiosum. — Herr K. in B. — Miscellen. — Anzeigeblatt Nr. 178-271. — Berichtigung. — Leipziger Börse am 7. Januar 1850.

Table listing authors and page numbers: Amelang's S.-B. 226, Anonyme 181. 182. 184. 185., Arnold in E. 263, Baedeker in Offen 245, Beck & Fr. 227, Baldemann 238, Büschler sen. 178, Calve 242, Danz 213, Du Mont-Schauberg 260, Edler 223, Elfaesser & W. 241, Emmerling 264, Exped. d. Gulenspiegels 204, Exped. d. Leuchte 201, Fernbach jun. 218, Fernbach & Co. 214, Flemming 267, Frank in P. 243, Friederich 178, Friedländer, R. in B. 222, Frischke, Herm. 236, Gebhardt & R. 216, Gerhard in E. 239, Goar in F. 215, Graveur 238, Gummi 219, Hallberger, Ed. 206, Hampe 240, Hartung 249, Haslinger in W. 191. 200. 208., Hendes 265, Henkel 224, Henry & Cohen 190, Hofmann & C. 195, Hofmeister, Fr. 188, Gold 230, Jackowiz 268, Janssen 234, Kabus 228, Keil & Co. 183, Kemink & Sohn 225, Kogler 221, Kollmann, Ch. E. 210. 250., König in H. 217, Kramers 178, Kresschmar, Ed. 202, Kunze 247, Lengfeld 196. 250., Leuckart 193. 237., Liefching & Co. 229., Mayer, G. 186., Mittler & Sohn 251., Mödinger 255., Museum liter. 205., Nagel 257., Nasse 203., Otte 233., Quien & Co. 189., Reimarus 248., Ricker 252., Ritter in A. 212., Rosenberg 180., Röthe 269., Schirmer 197., Schmeidler 187., Schrag 190., Schulz in D. 270., Schwetsche & Sohn 262., Siegel & Stoll 235., Thienemann 232., Thost 220., Zeit & Co. 261., Voigt in W. 266., Volkmar 271., Wof, E. 207. 231., Wagner in R. 192., Weber, F. J. 209., Weidmann 194., Weinidel 198., Williams & R. 244. 246.

Leipziger Börse am 7. Januar 1850.

Table of market prices for various goods and currencies. Columns include 'Course im 14 Thaler-Fuss', 'Angeboten', and 'Gesucht'. Items listed include Amsterdam pr. 250 Ct. fl., Augsburg pr. 150 Ct. fl., Berlin pr. 100 # Pr. Crt., Bremen pr. 100 # Ladr. a 5 #, Breslau pr. 100 # Pr. Crt., Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W., Hamburg pr. 300 Mk. Bco., London pr. 1 Pf. St., Paris pr. 300 Frcs., Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr., Augustdor à 5 # à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G., Pr. Friedrichsd'or à 5 # idem, And. aul. Louisd'or à 5 # nach ger. Ausmünzungsfusse, K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück, Holländ. Duc. à 3 # auf 100, Kaiserl. d. d. à 65 1/2 As, Bresl. d. d. à 65 As, Passir d. d. à 65 As, Conv.-Spec. u. Guld., Idem 10 u. 20 Kr., Gold pr. Mark fein Cöln., Silber, Staatspapiere und Actien excl. Zinsen, Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im von 1000 und 500 #, 14 # Fuss kleinere, Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 % im von 1000 und 500 #, 14 # Fuss kleinere, Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 #, K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im von 1000 und 500 #, 20 fl. Fuss kleinere, Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im von 1000 und 500 #, 14 # Fuss kleinere, Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 #, à 3 1/2 % v. 100 u. 25 #, d. d. à 4 % v. 500 #, d. d. à 4 % v. 100 u. 25 #, d. d. lausitzer d. d. à 3%, d. d. d. d. à 3 1/2 %, d. d. d. d. à 4%, Leipz.-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %, Chemnitz Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 # à 4%, Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % in Pr. Crt. pr. 100, Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. Bco. = 150 #), K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5%, à 4%, à 3% laufende Zinsen, à 103% im 14 # Fuss, Actien d. W. B. pr. St. à 103%, Leipz. Bank-Actien à 250 # pr. 100, Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 # pr. 100, Sächs.-Schles. d. d. pr. 100, Löbau-Zittauer d. d. pr. 100, Magdeb.-Leipz. d. d. pr. 100, Chemn.-Ries. E.-B.-Actien à 100 # z. Z. zinslos.

